

GEWERKSCHAFTLICHE INFORMATIONEN

Der Generalrat des Britischen Gewerkschaftsbundes bekräftigte am 28. Februar 1962 erneut den Beschluß der Organisation, *alle Kernwaffenversuche zu verurteilen*; zugleich forderte er die Regierungen auf, sich in Genf mit allen Kräften um ein Abkommen über einen Versuchsstopp zu bemühen.

Der Deutsche Gewerkschaftsbund hat in einem Schreiben an Bundeskanzler Adenauer am 26. Februar 1962 der Erwartung Ausdruck gegeben, daß die Bundesregierung „die *Assoziierung Spaniens* bei den Europäischen Gemeinschaften... ablehnt“: „Die freien Völker Europas würden ihrem grundsätzlichen Bekenntnis untreu werden, wenn sie sich mit Staaten assoziieren würden, die bewußt und ständig gegen die selbstverständlichen Voraussetzungen der Demokratie und der Freiheit verstoßen.“ In gleichem Sinne hat die sozialistische Fraktion des Europäischen Parlaments gegen die Assoziierung Spaniens protestiert; im besonderen betont sie, eine Angliederung Spaniens komme auch deshalb nicht in Betracht, weil dort keine freien Gewerkschaften existieren und damit die in den Römer Verträgen vorgesehene Gleichheit des Wettbewerbs für Spanien nicht gegeben ist.

In Verbindung mit der spanischen Exilgewerkschaftszentrale UGT hat der IBFG Wochenendschulungskurse für in Belgien beschäftigte *spanische Arbeiter* durchgeführt.

In *Japan* hat sich die Mitgliederzahl der japanischen Landeszentrale Zenro im Jahre 1961 um 200 000 (20 vH) erhöht.

Der dem IBFG angeschlossene *Koreanische Gewerkschaftsbund* FKTU hat in Seoul eine Bibliothek eröffnet; ein großer Teil der Bücher, vor allem über Gewerkschaftsprobleme, wurde vom IBFG geschenkt.

Aus dem Internationalen Solidaritätsfonds des IBFG wurden 10 000 Dollar zur Unterstützung der Opfer und ihrer Familien aus der Grubenkatastrophe von *Völklingen* überwiesen.

Die *Asiatische Gewerkschaftsakademie* in Kalkutta kann im November 1962 ihr zehnjähriges Bestehen feiern; für diesen Anlaß ist eine internationale Konferenz über die gewerkschaftliche Bildungsarbeit vorgesehen, die die Bildungsreferenten nicht nur aus Asien, sondern auch von anderen Kontinenten zusammenführen soll.

Die Generalkonferenz der *Internationale für Arbeiterbildung* findet vom 22. bis 25. August 1962 im Haus der Wissenschaften in Düsseldorf statt.

Die *Erste Europäische Erwachsenenbildungskonferenz* wird von der deutschen UNESCO-Kommission in Zusammenarbeit mit dem UNESCO-Institut für Pädagogik (Sitz Hamburg) vom 29. August bis 3. September 1962 in Hamburg durchgeführt.

Auf *St. Vincent (Westindien)* waren die Zuckerarbeiter auf den Plantagen zur Durchsetzung ihrer Forderungen auf bessere Arbeitsbedingungen in den Streik getreten; die Polizei griff in brutaler Weise ein, tötete zwei Arbeiter und nahm Verhaftungen vor. Omer Becu, der Generalsekretär des IBFG, gab in einem Telegramm an den Gewerkschaftsbund von St. Vincent der Entrüstung der freien Gewerkschaftsbewegung Ausdruck und sicherte der Gewerkschaft in ihrem Kampf die volle Unterstützung des IBFG zu.

In *Aden* wurden fünf Gewerkschaftsfunktionäre des Aktionsausschusses für die bei den britischen Streitkräften beschäftigten zivilen Arbeitskräfte, die mit einer Streikaktion gedroht hatten, am 2. März 1962 zu je einem Jahr Haft verurteilt, weil sie den „Burgfrieden“ nicht gewahrt hätten. — In Aden ist seit einer im August 1960 erlassenen

Verordnung das Streikrecht erheblich eingeschränkt und das allgemeine Arbeitsklima seitdem sehr verschlechtert.

Der *Kolumbianische Gewerkschaftsbund CTC*, der dem IBFG angeschlossen ist, meldet für 1961 große Fortschritte in der Organisations- und Bildungsarbeit: zahlreiche neue Ortsgruppen und Provinzialverbände, neue Landesgewerkschaften für Transport, Druck, Hotels und Gaststätten, Metall, Gummi, Maschinenbau und Elektroindustrie, Abschluß zahlreicher neuer Tarifverträge.

Die *Nordrhodesische Afrikanische Gewerkschaft Bergbau* hat, vom IBFG tatkräftig unterstützt, bereits einen Mitgliederstand von 25 000 erreicht.

Im Taunus, in der Nähe von Frankfurt, errichtet die *Gewerkschaft Nahrung - Genuß - Gaststätten* einen Zeltlagerplatz der NGG-Gewerkschaftsjugend, auf dem in diesem Sommer vier internationale Begegnungen von je zweiwöchiger Dauer stattfinden werden.

Am 18. Februar 1962 starb in Pirmasens im Alt« von 69 Jahren *Adolf Ludwig*, MdB, der von 1949 bis 1958 Vorsitzender des DGB-Landesbezirks Rheinland-Pfalz war; Adolf Ludwig wirkte seit 1910 in der Gewerkschaftsbewegung. 1933 mußte er emigrieren, 1945 stellte er sich sofort wieder für den Neuaufbau der Gewerkschaften zur Verfügung.

In München starb am 2. März 1962 im Alter von 57 Jahren der Chordirigent *Rudolf Lamy*, der neben dem Münchener Philharmonischen Chor und seiner eigenen, international berühmten Singgemeinschaft seit 1956 auch den *Chor der Münchner Gewerkschaften* leitete. Für viele alte und neue Lieder der Arbeiterbewegung, die dieser Chor im In- und Ausland sang, hat Lamy neue Chorsätze geschrieben, so u. a. für „Das Lied der Moorsoldaten“, „Unsterbliche Opfer“ und „Ein guter Tag zu Ende geht“, die auf der ersten in der Bundesrepublik erschienenen Schallplatte mit Chören der Arbeiterbewegung zu hören sind.